

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 14. September 1978

Blatt 2248

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Bereits über FS

ausgesendet: Gratz bei Angelobung von Polizeipraktikanten
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Untersuchung über Unfallshäufigkeit bei Verkehrsbetrieben
Stadt will Café Schwarzenberg retten
Stellungnahme von Finanzstadtrat Mayr
Zwei neue Personalwohnhäuser für 145 Schwestern
Konstituierung der Stadtwahlbehörde

Lokal:

(orange)
Neues Bezirksbuch über die Leopoldstadt
Überreichung von Wiener Orden
Eustachiusfeier mit vielen Besuchern

Kultur:

(gelb)
Kulturelle Stadtrandaktivitäten 1978

Sport:

(grün)
Jugendfußball-Länderkampf Österreich gegen Schweiz -
Kadernominierung

Nur
über FS:

13.9. Einsturz in Wächterhaus: Zwei Kinder tot
14.9. Schwerverletzter Säugling gefunden
Taxi stieß gegen Rettung

.....
bereits am 13. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

gratz bei angelobung von polizeipraktikanten

13 wien, 13.9. (rk) in anwesenheit von innenminister erwin
L a n c und landeshauptmann leopold g r a t z sowie zahl-
reichen polizeioffizieren wurden mittwoch vormittag in der marokkaner
kaserne 195 polizeipraktikanten durch den wiener polizeipraesiden-
ten dr. karl r e i d i n g e r angelobt.

mit der einstellung dieser jungen polizeikadetten wurde ein
weiterer schritt zur erfuellung des zweiten sicherheitsplanes des
wiener buergermeisters getan.

schon im ersten sicherheitsplan fuer wien war ein wesentlicher
punkt der wiederaufbau des polizeirayonsdienstes. die aufnahme
von mehr als tausend polizeischuelern sowie die bewaehrte einrichtung
der polizeipraktikanten werden es schon in absehbarer zeit er-
moeglichen, den rayonsdienst weiter auszubauen.

derzeit gibt es rund fuenfhundert polizeikadetten, die sich einer
dreijaehrigen ausbildung unterziehen, wobei schon der zweite jahr-
gang neben der theoretischen ausbildung die aussendienstverwendung
als organ der schulwegsicherung vorsieht. (ka)

1330

k o m m u n a l :

=====

untersuchung ueber unfallshaeufigkeit bei den verkehrsbetrieben

1 wien, 14.9. (rk) verkehrsbetriebe-stadtrat franz n e k u l a liess aus anlass des stadtbahnunfalles am schwedenplatz im august dieses jahres eine untersuchung ueber die unfallshaeufigkeit bei den oeffentlichen verkehrsmitteln wiens durchfuehren. das wichtigste ergebnis: die unfallstendenz ist in den letzten jahren sinkend.

die strassenbahn ist eines der sichersten verkehrsmittel in der grosstadt. die an sich relativ geringe unfallshaeufigkeit der tramway ist in den letzten jahren zudem eindeutig rueckklaeufig: 1950 geschahen 3.976 unfaelle, 1960 waren es 3.553, 1970 2.479 und 1977 nur noch 2.128. zum vergleich: im individualverkehr wurden 1977 in wien rund 17.000 unfaelle registriert. in der statistik der wiener verkehrsbetriebe wird auch die verschuldensfrage festgehalten: aus den aufzeichnungen ueber die letzten fuef jahre geht hervor, dass in der ueberwiegenden zahl der faelle - zwischen 66,9 und 72,8 prozent - fremdverschulden vorlag. maengel an fahrzeugen und bahnanlagen der verkehrsbetriebe sind als unfallsursache nahezu auszuschliessen: sie wurden nur bei knapp einem prozent der unfaelle festgestellt. 1977 wurden zehn personen bei unfaellen mit der strassenbahn getoetet. in keinem einzigen dieser faelle trugen die verkehrsbetriebe die schuld. nur bei vier von insgesamt 133 schwer- und bei elf von 317 leichtverletzten lag die verantwortung bei den verkehrsbetrieben.

der vergleich mit frueheren jahren zeigt, dass die intensiven bemuehungen der verkehrsbetriebe um eine staendige verbesserung der sicherheitsverhaeltnisse im bereich des oeffentlichen verkehrs erfolgreich sind, erklaeerte dazu stadtrat n e k u l a gegenueber der "rathaus-korrespondenz". die immer geringeren unfallszahlen bei der strassenbahn sind ueberdies vor dem hintergrund des staendig zunehmenden autoverkehrs und der in den letzten jahren im wesentlichen ziemlich konstanten befoederungsleistungen des oeffentlichen verkehrs zu sehen. die fahrleistungen der strassenbahn sind sogar groesser geworden.

bei einem vergleich der letzten fuenf jahre wird das verbesserte abschneiden der verkehrsbetriebe deutlich: 1973 gab es (bei 339 millionen strassenbahnfahrgeaesten) noch 2.511 strassenbahnunfaelle mit 25 toten und 488 verletzten. 1977 waren es (bei 351 millionen strassenbahnfahrgeaesten) nur mehr 2.128 unfaelle mit zehn toten und 450 verletzten.

wie sehr die erneuerung des wagenparks zur verbesserung der sicherheitsverhaeltnisse beigetragen hat, zeigt ein beispiel: eine in frueheren jahren besonders haeufige und gefuerchtete unfallsursache, die oft zu schwersten verletzungen fuehrte, ist durch den einsatz automatischer tueren praktisch voellig bedeutungslos geworden: das auf- und abspringen. wurden in frueheren jahren rund zweitausend unfaelle dieser art im jahr verzeichnet, so waren es 1973 nur noch 35, 1977 nur mehr acht.

auch beim autobusbetrieb zeigt die unfallstatistik ein guenstiges bild: zwar ist in den letzten jahrzehnten rein zahlenmaessig ein ansteigen der unfaelle zu verzeichnen, doch muss diese entwicklung in relation zu der enorm gestiegenen zahl der autobuslinien und der von den verkehrsbetrieben eingesetzten fahrzeuge sowie auch zu dem an sich wesentlich gestiegenen verkehrsaufkommen gesehen werden. 1950 gab es bei 16 linien 571, 1960 bei 24 linien 973, 1970 bei 39 linien 1.202 und 1977 bei 41 linien 1.123 unfaelle. in frueheren jahren war die zahl der unfaelle bei weniger linien, weniger fahrleistungen und geringerem individualverkehr oft hoeher. so ereigneten sich zum beispiel 1963 1.401, 1965 1.384 und 1969 1.399 unfaelle im autobusbetrieb.

bei rund 70 prozent der autobusunfaelle in den letzten fuenf jahren lag kein verschulden der verkehrsbetriebe vor. in den letzten beiden jahren wurden bei unfaellen mit staedtischen autobussen zwei personen getoetet. in beiden faellen traf die verkehrsbetriebe keine schuld. von 64 bei unfaellen erheblich verletzten in den beiden vergangenen jahren trugen die verkehrsbetriebe in sieben faellen die schuld.

im stadtbahnbetrieb ist die zahl der unfaelle in den letzten jahrzehnten mit jaehrlichen schwankungen im wesentlichen konstant. so gab es 1955 160, 1975 164, 1976 152 und 1977 166 unfaelle. 1977 ereigneten sich im stadtbahnbetrieb zwei toedliche unfaelle, die beide auf fremdverschulden zurueckzufuehren waren. (ger)

L o k a l :

=====

neues bezirksbuch ueber die Leopoldstadt

2 wien, 14.9. (rk) "Leopoldstadt - eine insel mitten in der stadt" heisst das juengste bezirks-heimatbuch des autorenpaares christine k l u s a c e k - k u r t s t i m m e r . vor vielen prominenten gaesten, die bezirksvorsteher rudolf b e d n a r eingeladen hatte, stellte buergermeister leopold g r a t z im fest-saal der leopoldstaedter bezirksvorsteherung die neuerscheinung vor: es ist gut und wichtig, dass ueber die wiener bezirke solche buecher geschrieben werden, sagte der buergermeister. im gegensatz zu vielen andern grosstaedten, gibt es naemlich in wien eine starke verbundenheit der menschen mit ihrem heimatbezirk. und die geschichtlichen erfahrungen haben gezeigt, dass sich als beste europaeer jene erwiesen haben, die mit ihrer eigenen heimat fest verwurzelt sind.

das leopoldstadt-buch ist nach den buechern ueber meidling, hietzing, rudolphsheim-fuenfhaus bereits das vierte bezirksbuch von klusacek-stimmer. die kulinarische aufbereitung der bezirksgeschichte und ihre beziehung zur gegenwart mit der skizzierung der zukuenftigen entwicklung hat sich als moderne form bestens bewaehrt.

das leopoldstadt-buch wird ueber den kreis der bezirksbewohner weit hinaus einen interessierten leserkreis finden: neben der inneren stadt wird kein anderer wiener bezirk, so oft von den bewohnern anderer bezirke aufgesucht. es gibt naemlich so viele einrichtungen, die fuer ganz wien und fuer die besucher wiens wichtig sind - die messe, der prater, die grossen sportstaetten und baeder, die hafen- und bahnanlagen, zentrale verwaltungsstellen der wirtschaft und vieles anderes.

all diesen und noch anderen leopoldstaedter "spezialitaeten" sind ausfuehrliche kapitel gewidmet. reportagehaft oder feuilletonistisch wird ueber die "judenstadt", den prater, den augarten, ueber theater- und zirkusleben, ueber andere vergnuegungstaetten berichtet. auch als nachschlagwerk mit verzeichnissen der strassen und erklaerung deren namen, denkmaeler, gedenktafeln, zusammensetzung der bezirksvertretungen seit 1945 etc. ist dieses buch ein

14. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2253

wichtiger behelf. 48 seiten bilder illustrieren das 290 seiten starke buch, das wie die anderen bezirksbuecher von klusacek-stimmer im verlag kurt m o h l erschienen und zum preis von 188 schilling im buchhandel erhaeltlich ist. (smo)

0853

L o k a l :

=====

ueberreichung von wiener orden

3 wien, 14.9. (rk) wiener orden ueberreichte donnerstag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an vier persoenlichkeiten.

das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt der praesident der oesterreichischen dentistenkammer kurt g. s i p e k . das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land erhielten kommercialrat hans b i l e t t i , direktoriumsmitglied der "oesterreichischen blindenwohlfahrt" sowie obermedizinalrat dr. friedrich l e i m s e r .

das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielt josef g r a f , geschaeftsfuehrer des sozialwerks fuer oesterreichische artisten. (z1)

0900

eustachiusfeier mit vielen besuchern

7 wien, 14.9. (rk) fackelbeleuchtung und jagdmusik sorgten fuer die richtige stimmung bei der traditionellen eustachiusfeier des wiener landesjagdverbands, die mittwoch bei der nikolai-kapelle im lainzer tiergarten stattfand. von der lainzer jagdmusik gespielte historische fanfaren unterhielten die rund 400 besucher der eustachiusfeier ebenso wie die floridsdorfer jagdhornblaeser und die jagdhornblaesergruppe hermann loens.

st. eustachius, dem zu ehren jedes jahr die feier im lainzer tiergarten stattfindet, war vor st. hubertus der urspruengliche, erste schutzpatron der jaeger. (hs)

1024

s p o r t :

=====

jugendfussball-laenderkampf im weststadion:
oesterreich und schweiz nominierten ihre kader

4 wien, 14.9. (rk) als novum in der bundeshauptstadt wien findet antaesslich des "tag des sportes", der auf initiative von stadtrat kurt h e l l e r am samstag, dem 16. september, in szene geht, ein fussballjugend-laenderkampf zwischen oesterreich und der schweiz statt. beide nationen haben nunmehr ihr endgueltiges aufgebot bekanntgegeben.

o e s t e r r e i c h : schaetzl (austria), machhammer (kapfenberg), jungwirt (rapid-wien), bauer (gaswerk-strassenbahn), pasching (rapid-wien), hofbauer (sc langenlebarbn), keschl (rohrbach), hormann (raika-feldbach), hrstic (lz klagenfurt), nuart (sv weitersdorf), werner, skala (beide simmering), maierhofer (lz eisenstadt), sobotka (rapid-wien), niederbacher (sturm-graz), burtschner (sv ludesch), narovec (austria-wien), messlender (admira), hinterstoisser (zell am see) und radakovits (lz eisenstadt).

betreuer sind hohenberger und weis.

s c h w e i z : grossglauser (bsc young boys), moos (fc sion), andermatt (sc zug), balet (fc sion), frank (bsc young boys), perrier (fc sion), sandoz (fc le locle), kuehni (fc winterthur), kurz (fc horgen), haefliiger (fc emmenbruecke), matthey (vevey-sports), perret (neuchatel xamax fc), schnydrig (fc visp), taddei (sc derendingen), villoz (fc bulle) und thurre (fc sion).

coach der eidgenossen ist rubli.

den internationalen bestimmungen entsprechend wird diesen jugendlaenderkampf ein oesterreichisches refereeteam leiten: spiel-leiter der begegnung ist franz w o e h r e r .

die schweizer kommen heute, donnerstag, um 9 uhr, auf dem west-bahnhof an und werden im trainingslager in kagran die letzten vorkehrungen treffen. die oesterreichische mannschaft wohnt zur gleichen zeit im hotel kagraner hof und bestreitet in kagran einen testkampf gegen die junioren von donaufeld.

14. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2256

karten fuer die veranstaltung im weststadion, die am samstag, um 17 uhr, beginnt und als weitere hoehepunkte vorfuehrungen im rhoenrad und der polizei-hundestaffel bringt, sind kostenlos an den kassen des weststadions erhaeltlich. als zusaetzliche serviceleistung erhalten die besucher ausserdem ein freizeitheft, das 34 tolle beguenstigungen beinhaltet. (hof)

0905

k o m m u n a l :

=====

stellungnahme von finanzstadtrat mayr

10 wien, 14.9. (rk) finanzstadtrat hans m a y r nahm donnerstag zu dem in einer wiener tageszeitung vom ehemaligen direktor der gesiba, anton m u c h n a , aufgeworfenen fragen gegenueber der "rathaus-korrespondenz" stellung:

"ohne mich ueber die beweggruende des vorgehens von herrn direktor anton muchna aeussern zu wollen - das wird im laufe der zeit sicherlich zu tage treten - werde ich jedenfalls alle rechtlich moeglichen schritte unternehmen, um mich gegen die ehrenruehrigen und ehrabschneidenden verdaechtigungen des herrn muchna zu wehren.

es stimmt nicht, dass ich im falle des kaufs der tamariskengruende ueber eine "dunkle" provision in der hoehe von 1,000.000 schilling informiert bin. mir ist auch ueber eine solche provision nichts bekannt. die tatsaechlich an die donau-finanz bezahlte provision ist mir durch einen bericht der holding an die magistratsdirektion vom 25.7.1978 bekanntgeworden. darueber wurde der wiener stadtsenat und der rechnungshof informiert.

weiter ist unwahr, dass ich die wiener holding veranlasst habe, gegen herrn direktor muchna angriffe zu erfinden. die holding hat vielmehr in ausuebung ihrer kontrollpflichten die geschaeftsfuehrung auch der gesiba ueberprueft und, wie in jedem anderen fall, ohne ansehen der person und des zeitpunktes die pflichtgemaessen konsequenzen daraus gezogen. ich erinnere, dass durch die auf initiative von buergermeister leopold gratz erfolgte installierung der wiener holding eine reihe von wirtschaftlichen erfolgen erzielt werden konnte. ursache dafuer war nicht zuletzt die streng durchgefuehrte begleitende kontrolle der holdingunternehmungen.

zu dem persoenlichen angriff, ich sei "neokapitalist", stelle ich fest, dass ich ausser meinem bezug als mitglied der wiener landesregierung ueber keine weiteren einkuenfte irgendwelcher art verfuege.

sollte mit neokapitalistisch die in den unternehmungen der stadt wien seit 1974 erfolgte politik gemeint sein, stecke ich gerne den vorwurf ein, dass gemaess und im auftrag des gemeinderatsbeschlusses von 31.5.1974 versucht wird, die betriebe der stadt wien nach wirtschaftlichen gesichtspunkten erfolgreich zu fuehren." (sei)

k u l t u r :

=====

kulturelle stadtrandaktivitaeten 1978

11 wien, 14.9. (rk) in einem pressegespraech berichtete donnerstag vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude froenlich - sandner ueber kulturelle stadtrandaktivitaeten 1978. im ersten halbjahr 1978 zeigten sich bei den vor allem vom wiener volksbildungswerk durchgefuehrten aktionen durchgehend positive tendenzen, was die besucherzahlen und die motivation der teilnehmer betrifft. so hat sich das volksbildungswerk fuer seine kulturwanderwege, die heuer bereits in liesing, am alsergrund in hietzing und doebling durchgefuehrt wurden, ein stamm-publikum von rund 700 teilnehmern erarbeitet.

als besonderer erfolg erwies sich auch die aufforderung an die wiener, schubertiaden im sinne der hausmusik der zeit franz schuberts durchzufuehren. bis zum gegenwaertigen zeitpunkt konnte das volksbildungswerk bereits 72 solcher aktionen registrieren, bis zum ende der aktion werden es ca. 90 bis 100 sein.

in der publikumsbeurteilung - laut befragungen - liegt auch die aktion ''im bod is a theata'' aeusserst guenstig. doch zeigen sich hier grosse unterschiede im publikumsinteresse je nach veranstaltungsort, so dass die veranstalter erwaegen, im naechsten jahr etwa das laaer berg-bad nicht mehr zu bespielen.

grossen publikumszustrom konnte man auch bei den versuchen von stadtteilfesten, die bislang auf der landstrasse, in atzgersdorf und in mariahilf durchgefuehrt wurden, verzeichnen.

erstaunlich guten erfolg zeigte auch die bespielung der haeuser der begegnung, wobei die ''markuspassion'' sich als besonderer hit erwies.

noch in diesem jahr wird es in den haeusern der begegnung eine bespielung mit dem ''zirkus der dinge'' von erwin pipilits pupodrom, einer auffuehrung des ''messias'' von haendel durch die bachgemeinde und mehreren advent-konzerten geben.

die erfolgreichen kulturwanderwege werden bereits am kommenden sonntag, dem 17. september, in der leopoldstadt fortgesetzt. am

22. oktober folgt ein kulturwanderweg durch hernalds, am 25. november ein sonderwanderweg "schubert". rund um den todestag franz schuberts wird auch als abschlusskonzert der schubertiaden ein "ungewoehnlicher abend fuer musikfreunde" stattfinden.

an weiteren aktivitaeten auf bezirksebene gibt es am samstag, dem 16. september, die "neubauer wanderrallye" und das "1. rudolfsheimer kulturspektakel", am 27. september einen klavierabend mit igo koch im haydnhaus und von 29. september bis 1. oktober die "liesinger kulturtage".

in verstaerkter form wird auch die aktion "kristallisationsgitter" fortgesetzt werden, wobei dank des regen interesses bereits jetzt zusaetzliche kuenstler gesucht werden, die sich als "kristallisatoren" zur verfuegung stellen.

im pressegespraech wies die kulturstadtraetin auch darauf hin, dass auch institutionen wie die musikschiulen der stadt wien grosse bedeutung bei der kulturellen vorfeldarbeit vor allem in den neuen stadtteilen zukomme. es sei daher besonders erfreulich, dass sich vor allem die musikschiulen ausserhalb des guertels und hier wieder vor allem die neuen musikschiulen in simmering, rudolfsheim und liesing eines ueberaus grossen andranges erfreuen. (may)

k o m m u n a l :

=====

zwei neue personalwohnhaeuser fuer 145 schwestern

12 wien, 14.9. (rk) in floridsdorf in der freytaggasse 25 bis 31 und in der patrizigasse 1 - 3 wurden donnerstag von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und bautenstadtrat hans b o e c k in anwesenheit von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g zwei neue personalwohnhaeuser ihrer bestimmung uebergeben. die beiden neuen wohnhaeuser fuer das staedtische krankenpflegepersonal wurden mit einem gesamtkostenaufwand von 82,2 millionen schilling erbaut und eingerichtet. insgesamt stehen 145 appartementwohnungen, die aus einem vorraum, einer kochnische, einem wohn- und schlafrum sowie einem bad und wc bestehen, zur verfuegung. darueber hinaus gibt es aber auch gemeinschaftsraeume, hobbyraeume, ein studierzimmer und einen besucherraum.

stadtrat dr. stacher nahm die eroeffnung zum anlass, darauf hinzuweisen, dass die stadtverwaltung gerade in den letzten jahren besonders bemueht gewesen sei, das manko beim krankenpflegepersonal zu vermindern. neben dem ausbau von krankenpflegeschulen und der personalwerbung in den bundeslaendern war man auch bemueht, die zahl der personalwohnheime zu vermehren. waehrend 1973 1.800 plaetze in wohnheimen zur verfuegung standen, konnten in den vergangenen fuenf jahren rund 1.300 wohneinheiten entweder baulich fertiggestellt oder zu bauen begonnen werden. nach den beiden personalwohnheimen in floridsdorf werden bis zum fruehjahr 1979 weitere wohnheimplaetze in der rudolfstiftung, im preyer'schen kinderspital, in der scheibenberggasse und in der listergasse fuer insgesamt 605 krankenschwestern zur verfuegung stehen. (zi)

1236

k o m m u n a l :

=====

konstituierung der stadtwahlbehoerde

13 wien, 14.9. (rk) die konstituierung der stadtwahlbehoerde fand donnerstag vormittag im wiener rathaus statt. diese fuer das gesamte gemeindegebiet zustaeendige wahlbehoerde besteht aus dem buergermeister als vorsitzendem der stadtwahlbehoerde und stadtwahlleiter oder einem von ihm bestellten stellvertreter - in diese funktion wurde stadtrat peter s c h i e d e r berufen - sowie aus neun beisitzern, von denen sechs der spoe und drei der oevp angehoren, und neun ersatzmitgliedern.

die beisitzer der stadtwahlbehoerde und ihre ersatzmaenner sind: von der sozialistischen partei oesterreichs gemeinderat ernst nussbaum, gemeinderat leopold mayrhofer, gemeinderat gerhard lustig, nationalrat ing. hans hobl, nationalrat dr. erika seda und gemeinderat leopold wiesinger. die von der oesterreichischen volkspartei gestellten beisitzer sind stadtrat walter lehner, landtagsabgeordneter hofrat rudolf zoerner und hansjoerg hallmann.

als ersatzmitglieder wurden von der spoe nationalrat johann hatzl, gemeinderat friederike seidl, gemeinderat anton deistler, gemeinderat ernst outolny, gemeinderat franz ascherl und gemeinderat albert holub, von der oevp landtagsabgeordneter dr. peter mayr, landtagsabgeordneter ing. otto kreiner und josef gstalmejr nominiert.

die vertrauenspersonen jener parteien, die keinen anspruch auf die nominierung von beisitzern haben, sind: von der fpoe landtagsabgeordneter dr. erwin hirnschall und rechtsanwalt dr. norbert steger, von der kpoe josef stoeger und otto podolsky, von der wbu johann timmler und heinz hlava und vom kommunistischen bund oesterreichs antonia wensch-fischer.

zu den aufgaben der stadtwahlbehoerde gehoert u. a. die funktion als berufungsbehoerde fuer die im einspruchs- und berufungsverfahren geltend gemachten einsprueche, die kenntnisnahme der stadtwahlvorschlaege der parteien und die anmeldung fuer die zuteilung von restmandaten, die entscheidung ueber eventuelle unrichtigkeiten der nachgeordneten wahlbehoerden und, nach abschluss des wahlvorgangs, die ueberpruefung saemtlicher wahlergebnisse. (hs)

k o m m u n a l :

=====

stadt wien will cafe schwarzenberg retten

9 wien, 14.9. (rk) der besitzer des traditionellen ringstrassencafes schwarzenberg will aus altersgruenden das kaffeehaus nicht mehr weiterfuehren. um das kaffeehaus zu retten, werden derzeit auf initiative von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und in uebereinstimmung mit finanzstadtrat hans m a y r verhandlungen gefuehrt. die stadt wien moechte das kaffeehaus pachten und dafuer sorgen, dass es als wiener kaffeehaus erhalten bleibt. voraussetzung dafuer ist, dass der pachtschilling angemessen ist. (sei)

1120